

= [Kanonen Donner.] In Berlin erscheinende Korrespondenz für die Schweizer und Schweizer Vereine im Auslande veröffentlicht folgende Verse, die ihm Ernst Zahn von seinem Wohnorte Göschenen am St. Gotthard gesandt hat:

Die ganzen Tage schwieg die Stimme nicht,
Raum daß die Nacht die grollende ersticke.
Es klang wie Gotteszorn und Weltgericht
Das Echo, das den Krieg herüber schickte.

Die stillen Täler schlummerten nicht mehr,
Die Firne bebten selbst, die sommerlosen,
Der schwarze Bergwald redte ahnungslos
Die Wipfel nach dem fernen dumpfen Losen.

Bruder im Feld, nun magst Du Deine Wacht
Noch schärfer halten und noch eifriger spähen,
Ob nicht die Wellen der gewaltigen Schlacht
Wild flutend über unsere Grenzen gehen.

Bruder daheim, nun laß das Feilschen aus,
Bei wem in diesem Krieg das Recht zu finden.
Schon rückt uns nah und näher seine Spur,
Schon siehst am Himmel Du sein Feuer zünden.

Und was da geht, ist nicht mehr Streit um Recht,
Das ist ein Ringen um Bestehn der Erde,
Sein letztes gibt ein jegliches Geschlecht,
Stumm sein bleibt uns und harren, was da werde.